

Inhouse-Seminar „Interne Kommunikation optimal gestalten“

Die Menge an Informationen, die ein Unternehmen zu managen hat, wird immer zahlreicher und komplexer. Auch der Informationsbedarf einzelner Interessengruppen hat enorm zugenommen. Hier stellt sich oft die Frage, wie Informationen sinnvoll verteilen? Welche Instrumente stehen zur Verfügung und wer soll welche Informationen bekommen? Wie ist die interne Kommunikation vernetzt, so dass Schnittstellen reibungslos ineinander greifen?

Aufgabe ist es, eine Kommunikationskultur zu schaffen, in der alle Beteiligten voneinander lernen, voneinander partizipieren und sich identifizieren. Von einer professionellen internen Kommunikation profitiert letztendlich auch in hohem Maß der Kunde, indem Abläufe funktionieren und Kundenwünsche und Bedarfe erkannt werden.

Das Seminar richtet sich an Geschäftsführer*innen und Mitarbeiter*innen in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Es werden Instrumente und Werkzeuge vorgestellt, um die interne Kommunikation so zu gestalten, dass sie als effektiv und professionell angesehen werden kann.

Inhalte:

- Bedeutung und Definition von interner Kommunikation
- Kommunikationsinstrumente und deren Vor- und Nachteile
- Welche Kommunikationsinstrumente wann einsetzen?
- Interne Kommunikation planen
- Professionelle Gesprächsführung, Feedbackkultur, Schnittstellenzirkel
- Verantwortung festlegen, Eigenverantwortung wahrnehmen, innere Einstellung reflektieren
- Ziele festlegen, Maßnahmen umsetzen und Ziele erreichen

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Geschäftsführer*innen und Mitarbeiter*innen in kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Termin: nach Absprache

Ort: nach Absprache

Teilnahmegebühr: Der Workshop findet im Rahmen des ESF-Projektes WEGE statt und ist für am Projekt teilnehmende Unternehmen kostenfrei.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Kröner und Frau Eichhorn zur Verfügung.
Tel. 03562 6986961 oder per Email kroener@ms-mk.eu

Das Projekt WEGE wird im Rahmen der Initiative „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.